

Beispielsequenz für den Französischunterricht der Klasse 6

Unterrichtsvorhaben: Salut! Bonjour! (Découvertes, leçon 1)

Ansatz / Schülervoraussetzung / besondere Bedingungen	Realisierungsbeispiel	Kompetenzfelder
sich begrüßen und vorstellen, über sich sprechen		
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsdrang der SuS berücksichtigen • Lernen von Satzstrukturen durch vielfaches Wiederholen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erhalten eine „fiche d´identité“ mit persönlichen Angaben zu einer fiktiven Person und drei bis fünf leere „fiches d´identités“. • Die SuS gehen in der Klasse herum, stellen sich gegenseitig vor und ergänzen die Angaben auf den leeren „fiches d´identités“. <p>Alternative:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erhalten eine „fiche d´identité“ mit persönlichen Angaben zu einer fiktiven Person. • Die Angaben unterschieden sich teilweise grundlegend, teilweise nur geringfügig, nur jeweils zwei weisen komplett die gleichen Angaben auf. • Die SuS gehen durch die Klasse, stellen sich gegenseitig vor und müssen dabei den Mitschüler finden, der das Pendant zu ihrer „fiche d´identité“ hat. 	<ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - an Gesprächen teilnehmen - zusammenhängendes Sprechen • interkulturelle Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> - Handeln in Begegnungssituation - französische Vornamen kennen lernen, für Gemeinsamkeiten /Unterschiede zu deutschen Vornamen sensibilisiert werden. • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz Begrüßen/Verabschieden, Befinden, persönliche Angaben - Aussprache /Intonation - Verb „être“ im Singular - Fragen stellen
Wortschatz üben und wiederholen		
<ul style="list-style-type: none"> • Entlastung des häuslichen Lernens (zeitlich und quantitativ) • Offenheit der SuS für kreative Gestaltung nutzen • altersgerechtes Arbeiten • methodisches Wortschatzarbeiten einüben 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS fertigen eine Zeichnung zum Thema „Voici la rue Trousseau“ an und versehen diese mit den neuen Vokabeln (Personen, Namen, Gegenstände...). Auch als HA geeignet. • In kleinen Gruppen vergleichen die SuS ihre Zeichnungen, ggf. werden sie ergänzt oder korrigiert. • Jede Gruppe fertigt eine Zeichnung auf einem Plakat an. Die entsprechenden Vokabeln werden nicht direkt auf die Zeichnung geschrieben, sondern auf Karteikarten. • Die Plakate werden im Klassenraum aufgehängt, die SuS erhalten die Karteikarten einer anderen Gruppe und versehen deren Plakat mit den entsprechenden Vokabeln. Die Ergebnisse werden von der Gruppe, von der 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz • methodische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - selbstständige Wortschatzarbeit organisieren

	<p>Zeichnung und Karteikarte stammt, überprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb der Sequenz kann der letzte Punkt mehrmals zur Wiederholung durchgeführt werden (ohne hohen Zeitaufwand). <p>Alternative (zeitsparend)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statt Plakate: Lehrer fertigt Folienschnipsel mit den Vokalen an und verteilt diese. Die SuS legen die Schnipsel auf der Folie mit den Bildern aus dem Lektionstext auf. 	
Aussprachearbeit anhand des Lektionstextes		
<ul style="list-style-type: none"> • mit Unterschieden in Ausspracheleistung der SuS umgehen • einerseits hohe Lernbereitschaft nutzen, dabei aber u.U. vorhandene Hemmungen, vor einer großen Gruppe zu sprechen u. Fehler zu machen, berücksichtigen • spielerisches Lernen mit Wettbewerbscharakter 	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS schaffen sich für den Unterricht eine Schreibfolie (alternativ geht auch eine Klarsichtfolie) und einen Foliestift (abwaschbar) an. • Jede(r) SuS erhält den Auftrag, Wörter, bei denen ihm/ihr die Aussprache noch Schwierigkeiten bereiten, im Lektionstext zu unterstreichen (auf der Folie, die über den Text gelegt wird). Dieses kann in häuslicher Arbeit geschehen oder während des gemeinsamen Nachsprechens des Textes im Unterricht. • In kleinen Gruppen (leistungsheterogen) werden die Schwierigkeiten ausgetauscht bzw. erste Hilfestellungen durch die Gruppenmitglieder gegeben. • Offen gebliebene Fragen werden im Plenum geklärt und gemeinsam geübt (die SuS können auch die Wörter, die ihnen noch Schwierigkeiten bereiten, anonym auf einen Zettel schreiben). • Sinnvoll ist es, wenn die SuS sich auch (neben dem Wort auf der Folie) die Lautschrift aufschreiben. So haben sie eine Hilfestellung für die Aussprache und können ggf. alleine zu Hause noch weiter üben. • In ihren Gruppen üben sie SuS das (laute) Vorlesen des Textes, dabei helfen und korrigieren sie sich gegenseitig. Der Lehrer steht für Fragen oder Hilfestellungen zur Verfügung. • Anschließend wird ein Lesewettbewerb veranstaltet, z.B. können die Gruppen gegeneinander antreten oder Lehrer gegen Lerngruppe: wer hört die meisten Fehler heraus? 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit - Aussprache • methodische Kompetenz: - selbstständige Aussprachearbeit organisieren • interkulturelle Kompetenz - für Besonderheiten der französischen Sprache in Abgrenzung an das Deutsche sensibilisieren
Grammatische Phänomene / Begrifflichkeiten festigen anhand der Fragetypen		
<ul style="list-style-type: none"> • grammatikalische Begrifflichkeiten bzw. das Beschreiben von grammatikalischen Phänomenen einüben / festigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Jede(r) SuS erhält einen Teilsatz einer grammatikalischen Regel und muss den / die SuS finden, der /die seinen/ihren Satz ergänzt/ergänzen. <p>Bsp: ➤Frage ohne.... ➤.... Fragewort</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit - Grammatik • methodische Kompetenz:

<ul style="list-style-type: none"> • Spielbereitschaft der SuS nutzen • Bewegungsdrang berücksichtigen 	<p>⇒ Frage ohne Fragewort</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Frage kann nur (...) beantwortet werden ➤ (...) mit „oui“ oder „non“ (...) <p>⇒ Frage kann nur mit „oui oder non“ beantwortet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anders als im Deutschen bleibt die Satzstellung ... ➤ ... wie im Aussagesatz (Subjekt – Verb – Ergänzung) <p>⇒ Anders als im Deutschen bleibt die Satzstellung wie im Aussagesatz (Subjekt – Verb – Ergänzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn mehrere Sätze zu einem Phänomen gegeben werden (hier Ergänzungsfragen und Entscheidungsfragen), müssen die SuS anschließend die gesamte Regel zum Phänomen rekonstruieren, indem die „Satzpaare“, passend zu ihrer Regel, weitere „Satzpaare“ finden. • Anschließend müssen sie die Frage „Qui suis-je?“ beantworten. • Zusätzlich kann man ihnen noch die Aufgabe geben, möglichst viele Beispiele zu finden. Die Gruppe mit den meisten Beispielen gewinnt. Alternativ kann man den SuS die Aufgabe geben, für den jeweiligen anderen Fragetyp möglichst viele Beispiele zu finden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorwissen nutzen / reaktivieren / festigen • interkulturelle Kompetenz - für Besonderheiten der französischen Sprache in Abgrenzung an das Deutsche sensibilisieren - über die eigene Sprache nachdenken
--	--	---

Sequenzunabhängige Beispiele

Folgende Vorschläge lassen sich in jeder Sequenz anwenden, als Unterrichtseinstieg, als Ausstieg, zur Auflockerung bei Doppelstunden oder zur Gruppenfindung bei Gruppenarbeiten. Sie berücksichtigen besonders den höheren Bedarf an Wiederholung und Übung der jungen Lerner, aber auch ihren ausgeprägteren Bewegungsbedarf sowie ihre Spielbereitschaft.

Ansatz / Schülervoraussetzung / besondere Bedingungen	Realisierungsbeispiel	Kompetenzfelder
Wortschatzwiederholung		
<ul style="list-style-type: none"> • höherer Bedarf an Wiederholung und Übung der jungen Lerner • ausgeprägterer Bewegungsbedarf • Spielbereitschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Kärtchen mit dem Wortschatz der aktuellen Lektion (oder früherer Lektionen) anfertigen und verteilen. • Die SuS müssen „Paare“ bilden, indem sie zu ihrem Kärtchen das Gegenstück finden. • mögliche Paare: <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch o. Englisch / Französisch - Wort / Bild - Schriftbild / Lautschrift 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit - Wortschatz

	<p>Zur Bildung von Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenfelder - grammatikalische Eigenschaften (Nomen Singular, Nomen Plural, Präpositionen, Verben, Begleiter) 	
Aussprache		
	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren wie oben • mögliche Paare / Gruppen - Nasale - S-Laute - O-Laute - Ö-Laute 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit - Aussprache
Grammatik: Konjugieren		
	<ul style="list-style-type: none"> • Je ein Kärtchen mit Personalpronomen und Infinitivstamm und ein Kärtchen mit Personalendung. • Die SuS bilden Paare, indem sie das passende Gegenstück zu ihrem Kärtchen finden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit - Grammatik
Zusammenhängendes Sprechen		
	<ul style="list-style-type: none"> • Den SuS einen Sprech Anlass geben, z. B. Folie mit einem Bild auflegen (z.B. zum Lektionstext), über Aktivitäten sprechen, Angaben über die eigene Person machen... • Schüler stehen alle auf, und werden aufgefordert, das Bild zu beschreiben bzw. die Geschichte zu erzählen. • Der Erste erhält einen Ball, den er nach seinem Beitrag einem Mitschüler zuwirft. Derjenige, der im Ballbesitz ist, darf weiter machen. • Jeder, der einen grammatikalisch und inhaltlich korrekten Satz zum Bild formuliert, kann sich wieder setzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Kompetenz - an Gesprächen teilnehmen, - Zusammenhängendes Sprechen